

4. 21. Mai 1931. Herr CH. E. STEHN-Niederländisch-Indien (als Gast) berichtet über seine vulkanologischen Studien in der Krakatau-Gruppe während der jüngsten Eruptionsperiode. Zahlreiche Lichtbilder vermitteln eine lebendige Anschauung von den gewaltigen Kräften der Tiefe. (Vgl. Dresdner Anzeiger, 22. Mai 1931, Jg. 201, Nr. 182, S. 8.)

5. 25. Juni 1931. Herr FRZ. HESKE-Tharandt schildert die Natur im Garhwal-Himalaya aus eigener Anschauung und an zahlreichen Lichtbildern.

6. 29. Oktober 1931. Herr R. SCHREITER-Freiberg spricht über seine Reise längs durch Schweden und führt an vielen Lichtbildern besonders die Erzabbaugebiete und geologischen Verhältnisse des Landes vor. (Vgl. Dresdner Anzeiger, 26. Nov. 1931, Jg. 202, Nr. 368, S. 4.)

7. 26. November 1931. Nach der Wahl des Verwaltungsrates für das Jahr 1932 und der Herrn J. LANGENHANN und W. STAUSS als Rechnungsprüfer spricht Herr K. KEYDEL über seine botanische Reise quer durch Albanien auf dem alten nördlichen Karawanenwege Skutari-Prizren zur Golešnica Planina in Südserbien und schildert durch Wort und Lichtbild neben Land und Leuten besonders die pflanzengeographischen Verhältnisse. (Vgl. „Botanische Fahrten in Albanien“. — Dresdener Anzeiger, Jg. 202, Nr. 394, S. 4.)

8. Statt der Hauptversammlung am 17. Dezember folgt die Isis der Einladung der Sächsischen Landesbildstelle zur Vorführung des schweizerischen Tierfilms „die Lachmöwe“, der ersten in Sachsen, am 15. Dezember 1931.

Er bringt eine nahezu erschöpfende Biologie dieser Vogelart und enthält bisher noch nie im Film gezeigte Szenen wie Balztänze, das Wenden der Eier beim Brüten usw. Durch die planmäßige Vorbereitung aller Aufnahmen des Filmes am Lebensorte der Tiere in rascher Folge nach einander wurde eine wirkliche Natururkunde gewonnen, die in logischem Zusammenhange ein Ganzes bietet, kein künstliches Konglomerat aneinandergehängter Zufallstreffer, womöglich noch z. T. an gefangen gehaltenen Tieren erlangt, wie in den meisten Tierfilmen bisher. Neben dem Hauptfilm ist noch eine verkürzte Ausgabe für den Schulgebrauch geschaffen worden, die ausgezeichnete Dienste leisten wird. — Vor und während des Ablaufes des Filmes werden von Herrn R. ZIMMERMANN ausführliche sachgemäße Erläuterungen gegeben, z. T. mit Vergleichen an anderen guten oder irreführenden Lichtbildern und Filmteilen.

Ausflug

Zum Himmelfahrtsausfluge am 14. Mai 1931 hatten sich 25 Mitglieder und Gäste am Grenzsteinhof in Georgenfeld bei Zinnwald versammelt, um das Georgenfelder Hochmoor